

Ortskrankenkasse Putzkan.

Sonntag, den 20. Mai 1900, Nachmittags 4 Uhr,

General-Versammlung

im Erbgericht zu Ober-Putzkan.

Tagessordnung: Abnahme der Jahresrechnung 1899.

Hierzu werden alle stimmberechtigten Kassenmitglieder, sowie deren Arbeitgeber eingeladen.

Schluss der Einzeichnungsliste 1/5 Uhr.

P u t z k a n , 10. Mai 1900.

Rehmann, Vors.

Ortskrankenkasse Groß- und Kleindrebnitz.

General-Versammlung

Sonntag, den 20. Mai 1900, Nachmittags 5 Uhr,

im Gasthof zum Erbgericht Grossdrebnitz.

Tagessordnung:

- 1) Ablegung der Jahresrechnung 1899.
- 2) Allgemeines.

Großdrebnitz, den 10. Mai 1900.

Bruno Kunath, Vorsitzender.

Roh- und Viehmarkt in Neustadt in Sachsen

am 19. Mai 1900.

Deutsches Reich.

Dresden, 9. Mai. Ihre Majestäten der König und die Königin begaben sich heute Vormittag, begleitet von der Hofdame Gräfin Reuttmann v. Weyl und dem Flügeladjutanten Oberstleutnant Senfft v. Bilsack, von Sibyllenort zu Wagen nach Breslau und nahmen dort das zweite Frühstück bei Sr. Eminenz dem Kardinal-Fürstbischof Dr. Kopp ein.

Dresden. Anlässlich des morgen Sonnabend im königl. Residenzschlosse stattfindenden feierlichen Schlusses des gegenwärtigen Landtages traf Se. Majestät der König gestern Donnerstag Abend 8 Uhr 19 Min. von Sibyllenort hier ein und nahm im königl. Residenzschlosse Quartier. Heute Freitag wird Se. Majestät der König die Vorträge der Herren Staatsminister u. und militärische Meldungen im Schlosse entgegennehmen. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag gedenkt Se. Majestät nach Sibyllenort zurückzuzureisen.

Dresden, 10. Mai. Ihre Kaiserl. und königl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August, Herzogin zu Sachsen, ist heute früh 5 Uhr 2 Min. von Salzburg nach Dresden zurückgekehrt und hat sich nach der Weinbergsvilla Wachwitz begeben.

Bischofswerda. Für unseren bevorstehenden Frühjahrsmarkt ist auf dem Schützenplatze — dem gewohnten Schauplatz der Jahrmärkte-Lustbarkeiten — alles schon vorbereitet: Carroussel, Schautel, Schießbude und Anderes mehr sind wieder am Platze, während die Verkaufstände am Sonntag, theilweise auch erst am Montag bezogen werden. Das Auspacken, Auslegen und Verkaufen am Sonntag, den 13. Mai, ist von Vormittags 10 Uhr an gestattet. Für Unterhaltung in den Restaurants ist in gleicher Weise bestens gesorgt, wie der Inzeratenthail zeigt; nun bleibt uns nur noch der eine Wunsch, daß auch das bisher uns erfreuende herrliche Frühjahrswetter wenigstens während der Marktstage wieder eintreten möge.

Bischofswerda, 11. Mai. Die erhebliche Abkühlung, die sich bereits seit vorgestern bemerkbar machte, hat bis heute angehalten und am gestrigen Tage früh einen Rückgang der Temperatur bis auf 3 Grad Reaumur Wärme gebracht. Gestern Nachmittag trat Schneefall ein. Heute und morgen verzeichnet der Kalender zwei sogenannte „Weinmörder“ — Pankratius und Servatius. Der von den Landwirthen und Gärtnern schon lange gewünschte Regen trat in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag ein, jedoch nur in ganz geringem Maße.

Die Baumblüthe. Jetzt ist die Zeit da, wo der blüthenspendende Frühling all seine Pracht über die Erde ausgegossen hat; deshalb verläumt Niemand, sich der blühenden Natur zu erfreuen. Weithin sind die Segenden mit einem Kleide vom reinsten Weiß bis zum zarten Roth bedeckt, und jeder einzelne Baum ist ein riesenhafter Blumenstrauch, der nur in der großen Stube der Natur Platz findet. Neben dem aus zahlreichen weißen Sträußchen bestehenden, mit

zartem Grün durchwobenen Bouquet des Kirschbaumes prangt der blüthenreiche Apfelbaum und die Blumenpyramide der schwesterlichen Birne. Der an Größe bescheidenere Pfirsichbaum glänzt durch sein strahlendes Blüthenroth, daß sich geschmackvoll von der schwarzen Farbe des Astholzes abhebt. Die schematische Naturgeschichte lehrt, all diese Blüthen seien dazu da, die Früchte zu bilden. Das kann aber nicht der einzige Grund sein; denn nur eine ganz geringe Zahl dient diesem Zwecke, sonst würden ja die Bäume der übergroßen Last erliegen. Die bedeutend größte Zahl dieser herrlichen Gebilde dient dem Schmucke der Natur und dem Ergötzen der Menschen! Darum ergötzt euch an den herrlichen Reizen der Natur zur Venzeszeit und freuet euch der Frühlingsblüthenpracht, von denen jede einzelne ein Wunder ist, und deren Menge alle Menschenhände der Welt nicht im Stande wären hervorzuzaubern.

Hütet die Kinder vor der Dotterblume! Diese unschuldig aussehende Blume, welche auf lumpigen Wiesen und an Bächen häufig vorkommt, wird von den Kindern mit Vorliebe gepflückt wegen ihrer leuchtenden Farbe. Diese Pflanzen enthalten einen giftigen Saft wie viele Pflanzen aus der Familie der Nymphenarten. Merkwürdigerweise werden jedoch die noch geschlossenen Blüthenknospen, in Essig eingemacht, vielfach als Kapern gegeben und manchmal auch als Fälschung der echten Kapern benutzt.

Für Spieler in der Kgl. Sächs. Landeslotterie dürfte folgende Tabelle von Interesse sein, da sich aus ihr sofort der fragliche Antheil ersehen läßt. Der Gewinnantheil beträgt auf einen Gewinn

| v. Markt | auf 1/1000 | auf 1/1000 | auf 1/1000 | auf 1/1000 |
|----------|------------|------------|------------|------------|
| 107 | 90 41 | 45 20 | 18 08 | 9 04 |
| 150 | 126 75 | 63 37 | 25 35 | 12 67 |
| 182 | 136 89 | 68 44 | 27 37 | 13 69 |
| 200 | 169 — | 84 50 | 33 89 | 16 90 |
| 212 | 179 14 | 89 57 | 35 82 | 17 91 |
| 250 | 211 25 | 105 62 | 42 25 | 21 12 |
| 272 | 229 80 | 114 90 | 45 98 | 22 98 |
| 300 | 253 50 | 126 75 | 50 70 | 25 35 |
| 500 | 422 50 | 211 25 | 84 50 | 42 25 |
| 1000 | 845 — | 422 50 | 169 — | 84 50 |
| 3000 | 2535 — | 1267 50 | 507 — | 253 50 |
| 5000 | 4225 — | 2112 50 | 845 — | 422 50 |
| 10000 | 8450 — | 4225 — | 1690 — | 845 — |
| 15000 | 12675 — | 6337 50 | 2535 — | 1267 50 |
| 20000 | 16900 — | 8450 — | 3380 — | 1690 — |
| 30000 | 25350 — | 12675 — | 5070 — | 2535 — |
| 40000 | 33800 — | 16900 — | 6780 — | 3380 — |
| 50000 | 42250 — | 21125 — | 8450 — | 4225 — |
| 60000 | 50700 — | 25350 — | 10140 — | 5070 — |
| 100000 | 84500 — | 42250 — | 16900 — | 8450 — |
| 150000 | 126750 — | 63375 — | 25350 — | 12675 — |
| 200000 | 169000 — | 84500 — | 33800 — | 16900 — |
| 300000 | 253500 — | 126750 — | 50700 — | 25350 — |
| 500000 | 422500 — | 211250 — | 84500 — | 42250 — |

Bei der gestrigen Ziehung 5. Classe 137. Königl. Sächsische Landeslotterie fielen 100,000 Mark auf Nr. 64,078 bei Herrn Ernst Häbner in Dresden, 40,000 Mark auf Nr. 47,090 bei Herrn Albert Kraus in Leipzig. Die Lotterieliste befindet sich auf der zweiten Beilage d. Bl., Seite 12.

Verschiedene durch die neue Postordnung herbeigeführte Neuerungen scheinen noch nicht so allgemein bekannt zu sein, wie es im eigenen Interesse des Publikums wünschenswerth erscheint. Dazu gehört neben anderen Erleichterungen im Versandt von Druckfachen auch die Erlaubniß, Visitenkarten mit fünf geschriebenen Worten mit dem ermäßigten Druckfachenporto zu versenden. Mit ermäßigtem Porto können auch sogenannte Geschäftspapiere befördert werden, das sind alle Schriftstücke, Urkunden, geschrieben, gedruckt, gezeichnet, die nicht die Eigenschaft einer eigentlichen persönlichen Correspondenz tragen. Dazu gehören auch Rechnungen, Quittungen und dergleichen. Endlich brauchen durch die Post überbrachte Protestwechsel nicht mehr sofort bei Vorzeigung bezahlt zu werden, man kann vielmehr bis zum Abend-Schalterdienst des betreffenden Tages warten.

Bauzen, 9. Mai. An Stelle des Herrn Oberförsters Philipp Hertel, der in den Staatsdienst zurückgetreten ist, ist der bisher gräfliche Oberförster in Gaußig, Herr Erich Bluhm, als städtischer Oberförster, mit dem Wohnsitz in Buischke am Fuße des Czorneboh, angestellt worden.

Sohland a. d. Spree. In der Nähe des Gasthofs zum Erbgericht trug sich am Freitag früh ein Unfall zu. Als ein 22jähriger Arbeiter aus Dürrenhennersdorf an der elektrischen Oberleitung vis-à-vis des Gasthofes eine Reparatur vornehmen wollte und der Leitung etwas nahe kam, verbrannte er sich plötzlich den rechten Oberarm, verlor den Halt und stürzte von der Leitungsfange herunter. Unglücklicherweise fiel er auch noch auf ein Staket, wobei er schwere Verletzungen erlitt. Der bedauernswürdige junge Mann, der fürchterliche Schmerzen ausgestanden haben soll, wurde in das Krankenhaus nach Bauzen überführt.

Ramenz, 9. Mai. Der gegen die Befetzung des ersten geistlichen Amtes an unserer Hauptkirche in letzter Stunde nochmals erhobene Protest ist nun von der hohen Kirchenbehörde ebenfalls für nichtig erklärt worden. Heute Mittag traf hier die Nachricht ein, daß die Wahl des Herrn Diaconus Graf in Chemnitz zum Pastor Primarius an unserer Haupt- und Pfarrkirche nunmehr endgültig bestätigt sei. (R. B.)

Dresden, 8. Mai. Sonnabend, den 12. Mai Vormittags halb 10 Uhr, wird vor der feierlichen Verabschiedung des Landtags öffentlicher Gottesdienst stattfinden. Die Predigt hält dabei Herr Oberhofprediger D. Adersmann.

Dresden, 10. Mai. Eine von Herrn Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Deutler einberufene Versammlung von Männern aus den Koch-, Hotel- und Nahrungsmittel-Branchen hat gestern beschlossen, im Jahre 1901 eine deutsche Ausschussung für Nahrungsmittel und Kochkunst ins Leben zu rufen. Zum Ehrenvorsitzenden wurde Oberbürgermeister Deutler und zum ersten geschäftsführenden Vorsitzenden Bürgermeister Deupold gewählt.